

Online-Befragung „Sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten“

Liebe:r Teilnehmer:in,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Online-Befragung. Ihre Erfahrungen tragen zu einem besseren Verständnis der Hintergründe von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie bei.

Die Online-Befragung richtet sich an Menschen, die jemals in ihrem Leben sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten erlebt haben. Evangelische Kontexte umfasst dabei Institutionen der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), Diakonische Einrichtungen/Angebote, Angebote der evangelischen Jugendarbeit, evangelische Freikirchen sowie nicht-evangelische Institutionen, in denen Amtsinhaber:innen oder Mitarbeitende der Evangelischen Kirche oder Diakonie sexualisierte Gewalt ausgeübt haben. Mit sexualisierter Gewalt meinen wir jede sexuelle Handlung einer anderen Person, die gegen den eigenen Willen vorgenommen wird, jede sexuelle Handlung, zu der man durch eine andere Person gezwungen wird und/oder jede sexuelle Handlung einer erwachsenen Person an einem Kind, auch wenn das Kind diesen Handlungen zustimmt.

Die gesamte Befragung dauert erfahrungsgemäß zwischen **30 und 45 Minuten**. Uns ist bewusst, dass dies anstrengend sein kann. Wir werden Ihnen etwa nach dem ersten und zweiten Drittel der Befragung einen Hinweis geben, damit Sie wissen, wo Sie stehen. Außerdem können Sie **zu jeder Zeit eine Pause** einlegen und zu einem späteren Zeitpunkt weitermachen, auch erst am nächsten Tag.

Sie können die nachfolgenden Informationen sowie die gesamte Studie unter folgendem Link als PDF Datei herunterladen. [PDF Datei](#)

Das bedeutet, dass Sie sich alle Informationen zu jeder Zeit noch einmal anschauen können.

Wenn Sie die Studie nicht am Computer ausfüllen können oder wollen, können Sie die Fragen auch auf der ausgedruckten Version beantworten und uns diese ohne Absender zuschicken. Wir geben Ihre Daten dann für Sie ein. Die Adresse, die Sie hierfür nutzen müssen, steht ganz unten auf dieser Seite.

Sollte sich die Online-Befragung nicht an Sie richten, aber Sie dennoch Interesse an den Inhalten haben, bitten wir Sie, die PDF Datei anzuschauen anstatt an der Studie teilzunehmen.

Ein paar Hinweise zur Bearbeitung: Sie haben bei jeder Frage die Möglichkeit *“Ich möchte keine Angabe dazu machen”* anzuklicken. Die Art und Weise, wie die Fragen aufeinander folgen, haben in erster Linie mit der Logik und dem Aufbau der Befragung zu tun. Sie werden womöglich an einigen Stellen die Erfahrung machen, dass die Fragen oder vorgegebenen Antworten nicht zu 100% zu dem passen, was Sie erlebt haben. Versuchen Sie bitte stets, die Antworten zu wählen, die am ehesten zu Ihnen passen.

Ziel der Studie

Strukturen und Gegebenheiten, die Missbrauch und Gewalt in evangelischen Kontexten begünstigen, sind bisher noch nicht hinreichend untersucht worden. Mit Hilfe unserer Befragung möchten wir Erkenntnisse über die Hintergründe von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten gewinnen. Auf diesem Weg möchten wir zukünftig auch zu einem verbesserten Schutz von Kindern und Jugendlichen beitragen.

Ablauf der Studie

Die Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf über das Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie. Nachdem Sie sich für eine Teilnahme entschieden haben, geben Sie bitte Ihre formale Einwilligung und beantworten Sie die Fragen der Online-Befragung.

Inhalt der Studie

Die Studie besteht aus 10 Themenblöcken. Zu Beginn werden Sie gebeten, allgemeine Fragen über sich zu beantworten (Geschlecht, Alter, Bildungsabschluss, Erwerbstätigkeit). Darauf folgend wird es um Ihren persönlichen Bezug zur evangelischen Kirche gehen. Daraufhin wird es Fragen über die Merkmale von Taten und Täter:innen, inklusive Fragen zu dem/den Tathergang/Tathergängen geben, gefolgt von Fragen zu den Strategien des/der Täter:innen und Fragen zu Mehrfachtäter:innen und -taten. Danach wird es um Folgen der sexualisierten Gewalt gehen. Hierunter fallen auch seelische Belastungen (z.B. Niedergeschlagenheit oder Ängstlichkeit). Ein nächster Abschnitt beschäftigt sich mit Zeug:innen und Konsequenzen der Taten für die Täter:innen. Abschließend wird es um Fragen zu Strukturen und Gegebenheiten der evangelischen Kirche gehen.

Vorteile und Risiken der Studie

Die Studie ist anonym und Sie werden zu keinem Zeitpunkt aufgefordert, Ihren Namen oder sonstige Daten anzugeben, die Ihre Identität offenlegen. Ihnen werden zum Teil Fragen gestellt, die Sie möglicherweise belasten könnten, z.B. Fragen zum/zur Täter:in und den Taten. Eine Frage wird sich außerdem auf konkrete sexuelle Handlungen beziehen, die der/die Täter:in ausgeübt hat. Bevor diese Frage gestellt wird, werden wir Sie darauf hinweisen und Sie haben die Möglichkeit, diese Fragen zu überspringen ohne sie zu lesen. Genauso werden Sie die Möglichkeit haben, Fragen zum Thema Folgen und seelische Belastungen zu überspringen ohne sie zu lesen. **Wir empfehlen Ihnen, die Befragung zu einem Zeitpunkt zu starten, zu dem Sie sich stabil genug dafür fühlen.**

Sollten Sie sich in den Tagen oder Wochen nach der Studie belastet fühlen, möchten wir Ihnen empfehlen, kostenfreie und anonyme Beratungsangebote wahrzunehmen. Beispiele hierfür sind:

- www.telefonseelsorge.de: ein Kontakt für Beratungen zu jeder Tages- und Nachtzeit unter den bundesweiten Telefonnummern 0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222
- Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800-22 55 530 oder beratung@hilfetelefon-missbrauch.de

Falls eine unmittelbare Selbstmordgefährdung besteht, verständigen Sie bitte unmittelbar einen psychiatrischen Notdienst, den Rettungsdienst (Tel.: 112) oder die Polizei (Tel.: 110). Wir möchten empfehlen, sich diese Teilnahmeinformationen unter folgendem Link auszudrucken: [Teilnahmeinformationen](#) oder sich die empfohlenen Telefonnummern auf einem Zettel zu notieren.

Finanzierung der Studie

Die Online-Befragung wird durch eine Zuwendung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) finanziert. Sie gehört zum Teilprojekt D „Die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter:innen“, welches eines von fünf Teilprojekten des Forschungsverbunds „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ (www.forum-studie.de) ist. **Die EKD hat keinen inhaltlichen Einfluss auf die Forschung oder die Veröffentlichung der Ergebnisse.** Das bedeutet, das Teilprojekt arbeitet unabhängig von der EKD. Die Gesamtergebnisse erhält die EKD in Form eines Abschlussberichtes. Darin werden keine Daten präsentiert, die Rückschlüsse auf die Identität der Studienteilnehmenden schließen lassen. Das bedeutet, die EKD wird nicht darüber informiert, wer an den Studien teilnimmt.

Angaben über Art und Ausmaß einer Aufwandsentschädigung

Im Rahmen der Befragung werden keine Aufwandsentschädigungen geleistet. Das bedeutet, die Teilnehmenden dieser Studie werden für die Teilnahme nicht bezahlt.

Hinweis auf Rücktrittsrecht

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen abbrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Um die Studie abzubrechen, schließen Sie einfach die Internetseite der Befragung. **Damit Sie bei einem Abbruch die Möglichkeit haben, eine Löschung Ihrer Daten zu erwirken, ohne Ihre Anonymität preiszugeben, werden wir Sie am Ende jedes Themenblocks fragen, ob Sie die Studie abbrechen möchten.** Diese Frage ist automatisch mit "Nein" beantwortet. Sie müssen die Frage also nur beantworten, wenn Sie die Befragung abbrechen möchten. Klicken Sie dafür auf "Ja". Danach können Sie entscheiden, ob die bis dahin gemachten Eingaben gelöscht werden sollen oder ob wir Ihre Daten verwenden dürfen.

Hinweis zum Datenschutz

Zum Schutz Ihrer Daten empfehlen wir Ihnen, vor Ihrer Teilnahme sicherzustellen, dass Ihr Rechner über eine Antivirussoftware verfügt. Auch wenn Sie zu keinem Zeitpunkt aufgefordert werden, Ihren Namen oder sonstige Daten preiszugeben, die Ihre Identität offenlegen, kann die Kombination Ihrer Angaben dennoch einen gewissen einzigartigen Charakter haben. Deshalb ist auch bei anonymen Online-Studien ein hohes Maß an Datenschutz erforderlich. Die Sicherheit der Datenübermittlung über das Internet wird durch SSL (Secure Sockets Layer) garantiert. SSL ist ein Protokoll zur verschlüsselten Datenübertragung über das Internet, ähnlich wie beim Online-Banking. Eine vorübergehende Speicherung Ihrer IP-Adresse durch die Plattform LimeSurvey ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an Ihren Rechner zu ermöglichen. Ihre IP-Adresse wird aber nur während der Dauer ihrer Sitzung (Studienteilnahme) gespeichert. Sobald die Sitzung beendet wurde, wird Ihre IP-Adresse automatisch gelöscht. Ihre IP-Adresse wird also nicht dauerhaft gespeichert. Die erhobenen Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet.

Falls Sie die Mitarbeitenden der Studie (Kontaktaten siehe unten) kontaktieren, werden alle Gespräche vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Alle persönlichen Angaben, die Sie uns gegenüber machen, unterliegen der Schweigepflicht. Die Ethikkommission des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf hat die Durchführung der Interview-Studie geprüft und keine ethischen Bedenken geäußert.

Wir verfolgen einen partizipativen Forschungsansatz, der die Sichtweisen und Interessen von Betroffenen in besonderer Weise berücksichtigt. Das bedeutet, **unsere Forschung wird von Betroffenen begleitet, die selber sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche erlebt haben.** Diese Betroffenen unterstützen uns in den verschiedenen Forschungsprozessen (z.B. Entwicklung der Fragen für die Online-Studie, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse). Das heißt, dass die Betroffenen ebenfalls Einblicke in die Antworten von Studienteilnehmenden erhalten können (z.B. indem sie Antworten der Online-Studie lesen). Die Daten, zu denen diese Betroffenen Zugang haben, sind stets anonymisiert, sodass kein Rückschluss auf Ihre Identität möglich ist. Zudem haben die Betroffenen vor Beginn der Studie eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnet, die festlegt, dass die Betroffenen Informationen von Studienteilnehmenden vertraulich behandeln und nicht an Dritte weitergeben.

Eine Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse erfolgt ausschließlich anonymisiert, d.h. dass keine Sie unmittelbar identifizierenden Daten enthalten sind. Hierbei ist eine Weitergabe anonymisierter Daten an Fachzeitschriften außerhalb der EU möglich. Zudem ist eine Veröffentlichung der Ergebnisse in anonymisierter Form im Rahmen eines Abschlussberichtes für das gesamte Projekt geplant.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bildet Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Daneben sind die *Deklaration von Helsinki* (Erklärung des Weltärztesbundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) und die Leitlinie für *Gute Wissenschaftliche Praxis* zu beachten. Zeitgleich mit der DSGVO tritt in Deutschland das überarbeitete Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) in Kraft. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Personen sind die Studienleiter:innen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf Frau Dr. Safiye Tozdan und Prof. Dr. Peer Briken.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden (Aushändigen einer kostenfreien Kopie) (Artikel 15 DSGVO, § 34 BDSG-neu).

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen (Artikel 16 und 19 DSGVO).

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 und 19 DSGVO, § 35 BDSG-neu).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d.h. die Daten dürfen nur gespeichert, aber nicht verarbeitet werden. Dies müssen Sie beantragen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre Studienleiterin oder an den Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (Artikel 18 und 19 DSGVO).

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie den Verantwortlichen für die Studie bereitgestellt haben, zu erhalten. Damit können Sie beantragen, dass diese Daten entweder Ihnen oder, soweit technisch möglich, einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermittelt werden (Artikel 20 DSGVO).

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf dieser Einwilligung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig (Artikel 6 DSGVO). Die Einwilligung ist freiwillig. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird jedoch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Weder die Nicht-Teilnahme noch ein Widerruf haben für Sie Nachteile. Im Falle des Widerrufs müssen Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich gelöscht werden (Artikel 7, Absatz 3 DSGVO). Es gibt allerdings Ausnahmen, nach denen die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erhobenen Daten weiterverarbeitet werden dürfen, z.B. wenn die weitere Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist (Art. 17 Abs. 3 b

DSGVO). Ebenso kann ein Widerruf der Einwilligung nicht erfüllt werden, wenn die Daten bereits in Fachzeitschriften veröffentlicht worden sind.

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Dr. Safiye Tozdan (s.tozdan@uke.de).

Sollten Sie Fragen zur Datenverarbeitung haben, können Sie sich für weitere Auskünfte an den Datenschutzbeauftragten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf wenden:

Matthias Jaster
Martinistraße 52
20246 Hamburg
Tel. 040/7410 56890
E-Mail: dsb@uke.de

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an eine Aufsichtsbehörde mit einer Beschwerde zu wenden. Die Zuständigkeit einer Aufsichtsbehörde richtet sich u.a. nach dem Sitz der verantwortlichen Stelle, dem Bundesland Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Datenschutzverstoßes. Eine Liste der Aufsichtsbehörden mit Anschrift finden Sie unter: [https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften Links/anschriften links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften%20Links/anschriften%20links-node.html).

Für das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zuständig ist: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Straße 22
20459 Hamburg
Tel.: 040/42854-4040
Fax.: 040/42854-4000
mailbox@datenschutz.hamburg.de
<https://www.datenschutz-hamburg.de/>

Kontaktperson bei Fragen oder Problemen

Bei Fragen, dem Auftreten von Problemen oder seelischen Belastungen im Rahmen der Studie, stehen wir Ihnen unter folgender E-Mail-Adresse gerne vertraulich zur Verfügung:

Projektleiterin

Dr. Safiye Tozdan

Martinistraße 52

20246 Hamburg

s.tozdan@uke.de

Einwilligungserklärung

1. Ich bestätige, dass ich die obige Teilnahmeinformation für die Studie gelesen habe.
2. Ich erkläre mich einverstanden, an dieser anonymen Online-Befragung teilzunehmen.
3. Ich stimme zu, dass nach Beendigung oder Abbruch der Studie die anonymen Daten unter der Verantwortung der Projektleitung in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht werden. Ich weiß, dass ich im Verlauf der Befragung mehrfach die Möglichkeit habe, der Verarbeitung meiner Daten zu widersprechen, wenn ich die Studie abbrechen möchte.
4. Ich weiß, dass die Forschungsprozesse von Betroffenen begleitet werden, die selber sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten erlebt haben. Bei der Auswertung und Interpretation der Ergebnisse werden alle Informationen anonymisiert dargestellt, sodass zu keinem Zeitpunkt ein Rückschluss auf meine Identität möglich ist.
5. Ich weiß, dass ich meine Zustimmung zur Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen zurückziehen kann, ohne dass daraus Nachteile für mich entstehen.
6. Ich wurde über die Rechtsgrundlage und meine Rechte aufgeklärt. Mir ist bewusst, dass ich diese Rechte nur dann in Anspruch nehmen kann, wenn meine Daten aufgrund der Kombination aus Geschlecht, Alter und weiteren Angaben identifiziert werden können.
7. Ich willige ein, dass meine Daten nach Beendigung oder Abbruch der Studie gemäß guter klinischer Praxis mindestens 10 Jahre aufbewahrt werden dürfen.
8. Die Einhaltung der Gesetze zum Datenschutz wurde mir ausdrücklich zugesichert.
9. Ich weiß, dass keine Aufwandsentschädigung für Teilnehmende der Studie geleistet wird. Das bedeutet, ich werde für meine Teilnahme an der Studie nicht bezahlt.
10. Ich bewerte meinen aktuellen seelischen Zustand als stabil genug, um an der Studie teilzunehmen.
11. Im Falle einer seelischen Belastung hole ich mir Hilfe und/oder wende mich an die Mitarbeitenden der Studie.
12. Ich weiß, dass ich mich bei Fragen, Problemen und sonstigen Anliegen im Rahmen der Studie an die Mitarbeitenden der Studie wenden kann.
13. Ich weiß, dass ich jederzeit die Möglichkeit habe, mich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Ohne eine Einwilligungserklärung ist eine Teilnahme an dieser Befragung nicht möglich. Bei Fragen in Bezug auf die Teilnahmebedingungen wenden Sie sich bitte an: s.tozdan@uke.de.

O Ja, ich möchte an der Studie teilnehmen. Alle unter 1 bis 13 genannten Punkte treffen auf mich zu.

Einige Fragen der Studie werden als besondere personenbezogene Daten nach Artikel 9 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingeordnet. Sie haben auch bei diesen Fragen die Möglichkeit "Ich möchte keine Angabe dazu machen" anzuklicken. Zu diesen besonderen

personenbezogenen Daten gehören sogenannte Gesundheitsdaten, wie seelische Belastungen (z.B. Niedergeschlagenheit oder Ängstlichkeit). Für diese besonderen Daten benötigen wir eine gesonderte Einwilligung von Ihnen.

Einwilligungserklärung für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO)

1. Ich stimme zu, dass personenbezogene Daten (Art. 9 DSGVO) unter der Verantwortung der Projektleitung in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht werden.

Ohne eine Einwilligungserklärung über die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO) ist eine Teilnahme an dieser Befragung nicht möglich. Bei Fragen in Bezug auf die Teilnahmebedingungen wenden Sie sich bitte an: s.tozdan@uke.de.

***O** Ja, ich möchte an der Studie teilnehmen. Der unter 1 genannte Punkt trifft auf mich zu.*

Allgemeine Fragen

Im Folgenden bitten wir Sie, einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person zu beantworten. Aus den Antworten auf diese Fragen lassen sich keine Rückschlüsse auf Ihre Identität ziehen. Diese Fragen bilden sogenannte soziodemografische Eigenschaften ab, durch die wir unsere Stichprobe beschreiben können.

A1) Wie alt sind Sie?

[Zahlenfeld]

Ich möchte dazu keine Angabe machen

A2) Welches Geburtsgeschlecht haben Sie?

Weiblich

Männlich

Ein anderes, und zwar: [Textfeld]

Ich möchte dazu keine Angabe machen

A3) Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?

Weiblich

Männlich

Beiden

Keinem

Einem anderen, und zwar: [Textfeld]

Ich möchte dazu keine Angabe machen

A4) Was ist ihr höchster Bildungsabschluss?

Keinen Schulabschluss

Unterstufe / Hauptschulabschluss

Mittelstufe / Realschulabschluss

Fachhochschulreife / Abitur

Hochschule (Diplom/Master/Bachelor)

Hochschule (Promotion)

Sonstigen Schulabschluss, und zwar: [Textfeld]

Ich möchte dazu keine Angabe machen

A5) Sind Sie zurzeit erwerbstätig?

In Vollzeit erwerbstätig

In Teilzeit erwerbstätig

- Geringfügig, gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig
- In beruflicher Ausbildung/Lehre/Umschulung/Studium
- Arbeitslos oder arbeitssuchend
- Erhalt von Erwerbsminderungsrente
- Berentet/pensioniert
- Sonstiges: [Textfeld]
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

X1) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

- Ja
- Nein, ich möchte weitermachen

[Falls Ja: X1a] Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Persönliche evangelische Kontexte

Bei den folgenden Fragen geht es um ihren persönlichen Bezug zu evangelischen Kontexten, wie zum Beispiel: Mitglied in einer evangelischen Gemeinde, Teilnahme an Veranstaltungen der evangelischen Kirche, Teilnahme an evangelischem Religionsunterricht, oder Ähnliches; sowie um bestimmte Erfahrungen in evangelischen Kontexten.

E1) Sind Sie zum jetzigen Zeitpunkt Mitglied einer Landes-/Teilkirche der evangelischen Kirche/Gemeinschaft?

- Ja, in einer Landes-/Teilkirche der evangelischen Kirche
- Ja, in einer Freikirche
- Ja, anders und zwar: [Textfeld]
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: E1a] Was ist zum jetzigen Zeitpunkt Ihre Rolle innerhalb der Landes-/Teilkirche der evangelischen Kirche

Mehrfachantworten sind möglich

- Gemeindemitglied
- Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in
- Prediger:in

- Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin
- Gemeindehelfer:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin
- Verwaltungsmitarbeiter:in
- Kirchenmusiker:in
- Friedhofsmitarbeiter:in
- Religionslehrer:in
- Lehrer:in an evangelischer Schule
- Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in
- Erzieher:in an evangelischer Schule
- Pflegepersonal
- Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe
- Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Ehrenamtlich Mitarbeitende:r
- Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft
- Hausmeister:in
- Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

***[Falls Nein: E1b]* Waren Sie jemals Mitglied einer Landes-/Teilkirche der evangelischen Kirche/Gemeinschaft?**

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

***[Falls Ja: E1c]* Warum sind Sie aus der Landes-/Teilkirche der evangelischen Kirche/Gemeinschaft ausgetreten?**

- Aufgrund der erlebten sexualisierten Gewalt oder damit verbundenen Gründen
- Aus einem anderen Grund, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

E2) Wurden Sie als Kind/Jugendliche:r für einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Wochen) von ihrer Familie getrennt und in einer evangelischen Kinderkureinrichtung zu einer Kur oder „Genesung“ untergebracht?

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja:E2c] **Haben Sie in der Kinderkureinrichtung sexualisierte Gewalt erlebt?**

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: E2d] **Welche Rolle hatte(n) diese Person(en), durch die Sie sexualisierte Gewalt erlebt haben?**

Mehrfachantworten sind möglich

Gemeindemitglied

Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in

Prediger:in

Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin

Gemeindeglied:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin

Verwaltungsmitarbeiter:in

Kirchenmusiker:in

Friedhofsmitarbeiter:in

Religionslehrer:in

Lehrer:in an evangelischer Schule

Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in

Erzieher:in an evangelischer Schule

Pflegepersonal

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Ehrenamtlich Mitarbeitende:r

Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft

Hausmeister:in

Weiß ich nicht

Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)

Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

E3) Wurden Sie als Kind/Jugendliche:r durch eine oder mehrere Personen aus dem evangelischen Kontext gezwungen/dazu gebracht aufgrund Ihrer sexuellen Orientierung an einer sogenannten Konversionsmaßnahme teilzunehmen?

Konversionsmaßnahmen sind Maßnahmen, die darauf abzielen, die Homo- oder Bisexualität eines Menschen in Heterosexualität umzuwandeln.

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: E3a] Haben Sie während der Konversionsmaßnahme sexualisierte Gewalt erlebt?

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: E3b] Welche Rolle hatte(n) diese Person(en), durch die Sie sexualisierte Gewalt im Rahmen der Konversionsmaßnahme erlebt haben?

Mehrfachantworten möglich

Gemeindemitglied

Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in

Prediger:in

Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin

Gemeindehelfer:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin

Verwaltungsmitarbeiter:in

Kirchenmusiker:in

Friedhofsmitarbeiter:in

Religionslehrer:in

Lehrer:in an evangelischer Schule

Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in

Erzieher:in an evangelischer Schule

Pflegepersonal

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Ehrenamtlich Mitarbeitende:r

Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft

Hausmeister:in

Weiß ich nicht

Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)

Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

X2) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weitermachen

[Falls Ja: X2a] **Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?**

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Merkmale der Tat & Täter:innen

Im folgenden Teil möchten wir Sie bitten, Fragen über den Tathergang und den/die Täter:innen zu beantworten. Falls Sie mehrmals sexualisierte Gewalt in evangelischen Kontexten erlebt haben, beziehen Sie Ihre Antworten bitte auf das/die Erlebnis/se, **bei dem /denen Sie am jüngsten waren**.

Hinweis: Fragen zu Mehrfachtagen werden zu einem späteren Zeitpunkt gestellt.

T1) Wie alt waren Sie als Sie zum ersten Mal sexualisierte Gewalt durch eine Person im evangelischen Kontext erlebt haben?

Wenn Sie Ihr Alter angeben möchten, wählen Sie die Option "Mein Alter zum damaligen Zeitpunkt in Jahren" und schreiben Sie ihr Alter in das Textfeld.

Bitte geben Sie eine ganze Zahl an (z.B. „13“). Falls Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Sollte es Ihnen leichter fallen einen Rahmen zu schätzen (z.B. 10-20) geben Sie bitte die Mitte (15) an.

Mein Alter zum damaligen Zeitpunkt in Jahren:

Ich möchte dazu keine Angabe machen

Die Person, die zum ersten Mal sexualisierte Gewalt gegen Sie ausgeübt hat, wird in den nachfolgenden Fragen als „diese Person“ bezeichnet.

T2) Wie alt war diese Person zum damaligen Zeitpunkt?

Wenn Sie Ihr Alter angeben möchten, wählen Sie die Option "Das Alter dieser Person zum damaligen Zeitpunkt in Jahren" und schreiben Sie ihr Alter in das Textfeld.

Bitte geben Sie eine ganze Zahl an (z.B. „13“). Falls Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Sollte es Ihnen leichter fallen einen Rahmen zu schätzen (z.B. 30-40) geben Sie bitte die Mitte (35) an.

Das Alter dieser Person zum damaligen Zeitpunkt in Jahren:

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T3) Welchem Geschlecht gehört/e diese Person an?

Weiblich

Männlich

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T4) Sind Sie mit dieser Person verwandt?

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: T4a] **Wie sind Sie mit dieser Person verwandt?**

Vater

Mutter

Onkel

Tante

Großvater

Großmutter

Bruder

Schwester

Stiefbruder

Stiefschwester

Anders, und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Nein: T4b] **Woher kannten Sie diese Person?**

Wenn Sie Angaben machen möchten, wählen Sie die Option "Ich möchte Angaben machen" und beschreiben Sie bitte in Stichpunkten woher Sie diese Person kannten, z.B. „Aus dem Gottesdienst“ oder „Durch mein:e Schulkamerad:in“.

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

Ich möchte dazu keine Angabe machen

Ich möchte Angaben machen: *[Textfeld]*

[Falls Nein: T4c] **In welchem Verhältnis stand diese Person zu Ihrer Familie oder Ihren engsten Bezugspersonen?**

In keinem, sie kannten sich nicht

Sie waren Bekannte

Sie waren befreundet

Sie waren verwandt

In einem Dienstverhältnis

- Anderes, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

T5) War diese Person Mitglied in einer evangelischen Freikirche?

- Ja
- Nein
- Ich weiß es nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: T5a] **Welche Rolle(n) hat(te) diese Person?**

Mehrfachantworten sind möglich.

- Gemeindemitglied
- Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in
- Prediger:in
- Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin
- Gemeindehelfer:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin
- Verwaltungsmitarbeiter:in
- Kirchenmusiker:in
- Friedhofsmitarbeiter:in
- Religionslehrer:in
- Lehrer:in an evangelischer Schule
- Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in
- Erzieher:in an evangelischer Schule
- Pflegepersonal
- Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe
- Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Ehrenamtlich Mitarbeitende:r
- Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft
- Hausmeister:in
- Weiß ich nicht
- Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)
- Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

T6) Haben Sie mehrmals sexualisierte Gewalt durch diese Person erlebt?

- Ja
- Nein, es war ein einmaliges Ereignis.
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: T6a] **Wie lange haben Sie sexualisierte Gewalt durch diese Person erlebt?**

*Wenn Sie Angaben machen möchten, wählen Sie die Option "Ich möchte Angaben machen" und geben Sie Ihre Antwort bitte **in Monaten** an. Wenn Sie es nicht mehr genau wissen, geben Sie eine Schätzung ab. Wenn mehrere Jahre vergangen sind, rechnen Sie bitte die Anzahl der Jahre in Monate um. Beispiel: 5 Jahre = 5 x 12 Monate = 60 Monate. Sollte es Ihnen leichter fallen einen Rahmen zu schätzen (z.B. 10 - 20), geben Sie bitte die Mitte (15) an.*

[Zahlenfeld] Monate

- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: T6b] **Wie häufig haben Sie sexualisierte Gewalt durch diese Person erlebt?**

Bitte schätzen Sie in ganzen Zahlen (z.B. „5“) die Häufigkeit in einem durchschnittlichen Jahr.

- Häufigkeit in einem durchschnittlichen Jahr: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

T7) Welche der folgenden Aussagen trifft für diese Person zu?

Mehrfachantworten sind möglich.

- Diese Person hat mit anderen Tätern/Täterinnen gemeinsam sexualisierte Gewalt ausgeübt.
- Neben mir gab es weitere betroffene Kinder/Jugendliche, die sexualisierte Gewalt durch diese Person erlebt haben.
- Keine dieser Optionen trifft zu.
- Ich möchte dazu keine Angabe machen.

[Falls 1. Oder 2. Option: T7a] **Wie haben Sie erfahren, dass diese Person mit anderen Tätern/Täterinnen gemeinsam sexualisierte Gewalt ausgeübt hat?**

- Ich habe es gesehen/selber erlebt.
- Ich habe es von dem/der Täter:in erfahren.
- Ich habe es von einem/einer anderen Betroffene:n erfahren.
- Anders, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen.

[Falls 1. Oder 2. Option: T7b]: **Wie haben Sie erfahren, dass es neben Ihnen noch weitere betroffene Kinder/Jugendliche gab, die sexualisierte Gewalt durch diese Person erlebt haben?**

Mehrfachantworten sind möglich.

- Ich habe es gesehen/selber erlebt.
- Ich habe es von dem/der Täter:in erfahren.
- Ich habe es von einem/einer anderen Betroffene:n erfahren.
- Anders, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen.

T8) Wo hat die sexualisierte Gewalt durch diese Person stattgefunden?

Mehrfachantworten sind möglich.

- Eigene Wohnung
- Wohnung der Eltern/Familie
- Wohnung des/der Täter:in
- Fremde Wohnung
- Hotel
- Evangelisches Internat
- Gemeindegebäude
- Kirchengebäude
- Büro des/ der Pfarrer:in
- Öffentlicher Ort (z.B. Park)
- (Gemeinschafts-)Dusche
- Draußen im Freien
- Auto
- Evangelische Schule
- Evangelischer Sportverein
- Schwimmbad/Sauna
- Herberge/Ausflugsunterkunft
- Evangelisches Zeltlager/Zelt
- Evangelisches Heim
- Evangelischer Kindergarten
- Evangelische Schule
- Evangelischer Ausbildungsort
- Evangelische Musikschule
- Anderer Ort, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

Mit der folgenden Frage möchten wir gerne herausfinden, welche sexuellen Handlungen der/die Täter:in ausgeübt hat. Sie müssen diese Frage nicht beantworten, wenn Sie befürchten, dass die Inhalte Sie stark belasten könnten. Sie können die Frage auch überspringen, ohne sie zu lesen.

T9) Möchten Sie die Frage sehen?

Sie können sich die Frage auch anschauen und sie trotzdem überspringen oder „Ich möchte dazu keine Angabe machen“ auswählen.

Ja

Nein

[Falls ja: T9a] **Im Folgenden werden unterschiedliche sexuelle Handlungen bzw. Erfahrungen aufgelistet. Geben Sie bitte an, welche Handlungen und Erfahrungen Sie durch diese Person erlebt haben.**

Wenn Sie diese Frage nicht beantworten möchten, können Sie direkt die letzte Antwortmöglichkeit („Ich möchte keine Angabe machen“) auswählen, ohne die anderen lesen zu müssen.

Mehrfachantworten sind möglich.

Diese Person...

hat seine/ihre Geschlechtsteile vor mir entblößt, um sich sexuell zu erregen.

hat mich genötigt, sein/ihr Geschlechtsteil zu berühren oder ihn/sie anderweitig mit der Hand oder dem Mund sexuell zu erregen.

hat mich am Geschlechtsteil, an der Brust oder am After angefasst, um sich oder mich sexuell zu erregen.

ist mit seinem/ihrer Finger, ihrer Zunge oder einem Gegenstand bei mir in die Scheide, den After oder den Mund eingedrungen, um sich oder mich sexuell zu erregen.

hat pornographisches Material (Videos, Fotos oder Audios) von mir angefertigt.

hat mich dazu genötigt, mit einer anderen Person sexuelle Handlungen zu vollziehen.

hat mich dazu genötigt, bei sexuellen Handlungen zwischen anderen Personen zuzusehen.

war mir gegenüber aufdringlich (z.B. durch Küssen oder Anfassen gegen meinen Willen).

hat mir etwas angedroht oder mich erpresst, damit ich sexuelle Handlungen mit ihr vollziehe.

hat mir Alkohol oder Drogen verabreicht, damit sie sexuelle Handlungen an mir vollziehen kann.

hat ausgenutzt, dass ich freiwillig getrunken/Drogen genommen hatte und deshalb nicht in der Lage war mich zu wehren.

war mir gegenüber körperlich gewalttätig (z.B. durch Schläge, Fesseln, etc.), damit er/sie sexuelle Handlungen mit mir vollziehen kann.

hat sich in dem Wissen, dass ich es mitbekomme, selbst befriedigt.

hat mich an Körperstellen angefasst, um sich sexuell zu erregen.

hat mich dazu genötigt, mir pornographisches Material anzusehen/ hat mir pornografische Inhalte gezeigt (Bilder/Videos/Texte).

hat andere sexuelle Handlungen (als die bisher genannten) mit mir oder vor mir vorgenommen.

Andere, und zwar:

Ich möchte dazu keine Angabe machen.

T10) Haben Sie neben der sexualisierten Gewalt auch körperliche Gewalt durch diese Person erlebt?

(Eher) ja

(Eher) nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T11) Haben Sie neben der sexualisierten Gewalt auch psychische (d.h. seelische) Gewalt durch diese Person erlebt?

Zum Beispiel: Einschüchterung, Drohungen, Demütigung, Anschreien, kontrollierendes Verhalten, Verleumdungen

(Eher) ja

(Eher) nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T12) Was hat diese Person Ihrer Meinung nach dazu bewegt, sexualisierte Gewalt gegen Sie auszuüben?

Bitte versuchen Sie, in kurzen Stichworten etwas über die Motivation dieser Person zu schätzen.

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T13) Was war zu dem Zeitpunkt der sexualisierten Gewalt Ihre eigene Rolle innerhalb des evangelischen Kontextes?

Mehrfachantworten sind möglich.

Gemeindemitglied

Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in

Ehrenamtlich Mitarbeitende:r

Eine andere, und zwar:

Keine

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T14) Haben Sie zu diesem Zeitpunkt in einem evangelischen Heim gelebt?

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

T15) Waren Sie zu diesem Zeitpunkt in einer evangelischen Kinderkureinrichtung?

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

X3) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X3a] Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Sie haben nun etwa ein Drittel der Befragung bearbeitet!

Sollten Sie sich belastet fühlen, möchten wir Ihnen empfehlen, kostenfreie und anonyme Beratungsangebote wahrzunehmen. Beispiele hierfür sind:

- www.telefonseelsorge.de: ein Kontakt für Beratungen zu jeder Tages- und Nachtzeit unter den bundesweiten Telefonnummern 0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222
- Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800-22 55 530 oder beratung@hilfetelefon-missbrauch.de

Strategien der Täter:innen

Die folgenden Fragen beziehen sich weiterhin auf diese Person und ihr/sein Verhalten.

Es gibt Täter und Täterinnen, die gezielt Strategien einsetzen, um Kindern näher zu kommen, sexualisierte Gewalt auszuüben und die Aufdeckung von Taten zu verhindern. In manchen Fällen haben Täter:innen auch versucht das soziale Umfeld und andere nahestehende Personen von Kindern/Betroffenen zu beeinflussen.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Erfahrungen mit solchem manipulativen Verhalten von dieser Person.

Bitte überlegen Sie, welches Verhalten diese Person in Ihrem Fall gezielt eingesetzt hat.

S1) Diese Person hat seine/ihre Tat(en) gerechtfertigt, durch

| | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|--|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|-------------------------------------|
| 1 ... eine sexualpädagogische Erklärung (z.B. <i>Er/Sie bringt einem etwas bei</i>). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 ... eine religiöse (evangelische) Erklärung. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 ... eine gesundheitliche Erklärung (z.B. so getan, als ginge es um eine gesundheitliche Untersuchung). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S2) Diese Person hat gedroht,

| | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|--|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|-------------------------------------|
| 1 ... mich körperlich zu verletzen/bestrafen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 ...dass mich Gott bestrafen würde. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 ... jemanden oder etwas, der/das mir wichtig war, zu verletzen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 ... meinen Eltern oder jemand anderem von den sexuellen Handlungen zu erzählen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 ... dass ich abgelehnt/ alleine gelassen werde, oder meine Familie auseinanderbrechen würde. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S3) Diese Person ...

| | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|--|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|-------------------------------------|
| 1 ... hat andere Täter:innen unterstützt/ geholfen oder Unterstützung/Hilfe von ihnen erhalten (z.B. Täter:innen haben sich gegenseitig Tipps gegeben). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 ... nutzte Schlupflöcher/Schwächen im System (kannte sich z.B. gut mit kirchlichem Recht aus und wusste, wie man ernsthafte (rechtliche) Konsequenzen umgehen konnte). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S4a) Diese Person...

| | trifft nich t zu | trifft ein wenig zu | trifft t mitt elm äßig zu | trifft zie mlic h zu | trifft t voll und gan z zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|--|------------------------|------------------------------|--|-------------------------------|---|----------------------|--|
| 1 ... hat dafür gesorgt, einen guten Ruf in der Gemeinde/Gemeinschaft zu haben und/oder sich als charmant/nett/herzlich/liebevoll präsentiert. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 ...hat sein/ihr Wissen zu meinen familiären Umständen genutzt, um mich davon abzuhalten, etwas über die sexualisierte Gewalt zu erzählen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 ... hat für Ausflüge/Übernachtungsreisen oder andere Aktivitäten gesorgt, bei denen er/sie alleine mit Kindern (ohne andere Erwachsene) sein konnte. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 ... hat seine/ihre Rolle, Status oder Autorität ausgenutzt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 ... hat mir gesagt, ich solle niemandem etwas über die sexualisierte Gewalt erzählen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S4b) Diese Person...

| | trifft nich t zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmä ßig zu | trifft ziemlic h zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|---|------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|----------------------|--|
| 1 ... hat sich mit mir angefreundet/so getan als wäre er/sie mein Freund/meine Freundin. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 ... hat eine Beziehung zu meiner Familie gesucht und aufgebaut. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 ... hat die Rolle eines Vater-/Mutterersatzes für mich angenommen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 ... hat mir das Gefühl gegeben, jemand Besonderes für ihn/sie zu sein (z.B. mir Aufmerksamkeit geschenkt, Zeit mit mir verbracht und/oder mir gesagt, dass er/sie mich liebt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 ... hat mich in seine/ihre Familie aufgenommen/mit einbezogen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 ... hat mich von meinen Freunden/Freundinnen und/oder meiner Familie isoliert (d.h. abgeschnitten). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 ... hat mir gesagt oder angedeutet, dass ich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

seine/ihre Zuneigung verlieren würde, wenn ich etwas über die sexualisierte Gewalt erzähle.

| | | | | | | | | |
|----|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | ... hat mir Belohnungen oder Privilegien gegeben oder versprochen (Geschenke, Spielzeug, Süßigkeiten, Geld, Reisen...). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | ... hat mir Alkohol, Zigaretten oder andere Drogen gegeben und/oder mit mir gemeinsam konsumiert. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | ... hat mir Alkohol oder Drogen im Austausch für sexuelle Aktivitäten versprochen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | ... sagte mir, die Handlungen würden mir etwas bringen (z.B. mir etwas über Sex "beibringen"). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | ... hat eine sexualisierte Atmosphäre geschaffen (z.B. unangemessene sexuelle Sprache oder schmutzige Witze benutzt, geflirtet, hat über sexuelle Erfahrungen gefragt oder erzählt). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | ... hat langsam getestet, wie ich auf Berührungen reagiere/ langsam die Intensität von Berührungen gesteigert. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | ...hat Spiele mit mir gespielt, bei denen Körperkontakt dazu gehört (wie z.B. Fangen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | ...hat mit mir über meine sexuelle Orientierung gesprochen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S5) Nach der/den Tat/en hat diese Person ...

| | | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angaben machen |
|---|---|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|--------------------------------------|
| 1 | ... sein/ihr Verhalten verharmlost/runtergespielt (z.B. so getan als sei die Tat nichts Schlimmes gewesen) oder so getan, als ob alles nur ein Spiel war. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... sich für sein/ihr Verhalten entschuldigt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | ... seine/ihre Verantwortung und/oder Schuld auf andere geschoben. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... seine/ihre Taten geleugnet (d.h. so getan, als sei die Tat nicht passiert). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | ... seine/ihre Taten bereut. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | ... mir das Gefühl gegeben, selber schuld daran zu sein. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | ... mir gesagt, dass niemand mir glauben würde, wenn ich davon erzählen würde. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

S6) Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die Möglichkeit geben ggf. weitere Erfahrungen mit manipulativem Verhalten dieser Person zu ergänzen, wenn Sie möchten.

[Textfeld]

X4) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X4a] Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Mehrfachtaten

Bei den folgenden Fragen geht es darum, wie häufig und durch wie viele Person(en) Sie sexualisierte Gewalt im evangelischen Kontext erlebt haben. Das bedeutet, dass Sie sich für diese Fragen nicht mehr nur auf das Erlebnis beziehen, bei dem Sie am jüngsten waren, sondern auf alle Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten, wenn Sie mehrmals und/oder durch mehrere Personen sexualisierte Gewalt erlebt haben.

M1) Wie häufig haben Sie sexualisierte Gewalt durch eine/mehrere Person(en) im evangelischen Kontext erlebt?

einmalig durch eine Person im evangelischen Kontext

wiederholt durch eine Person im evangelischen Kontext

einmalig durch unterschiedliche Personen im evangelischen Kontext

wiederholt durch unterschiedliche Personen im evangelischen Kontext

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls die letzten beiden Optionen: M1a] Durch welche Personen haben Sie sexualisierte Gewalt erlebt?

Mehrfachantworten sind möglich.

Gemeindemitglied

- Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in
- Prediger:in
- Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin
- Gemeindeglieder:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin
- Verwaltungsmitarbeiter:in
- Kirchenmusiker:in
- Friedhofsmitarbeiter:in
- Religionslehrer:in
- Lehrer:in an evangelischer Schule
- Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in
- Erzieher:in an evangelischer Schule
- Pflegepersonal
- Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe
- Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Ehrenamtlich Mitarbeitende:r
- Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft
- Hausmeister:in
- Eine mir unbekannt Person aus dem evangelischen Kontext
- Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)
- Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

***[Falls die letzten beiden Optionen: M1b]* Fanden im Rahmen der sexualisierten Gewalt Rituale statt?**

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

***[Falls die letzten beiden Optionen: M1c]* Haben die Täter:innen die sexualisierte Gewalt mit dem evangelischen Glauben gerechtfertigt?**

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls die letzten beiden Optione : M1d] Wurden Sie selbst von Täter:innen dazu gezwungen, anderen Menschen Gewalt anzutun?

Ja

Nein

Ich möchte keine Angabe dazu machen

[Falls Ja: M1e] Hat es sich dabei um Kinder/Jugendliche gehandelt?

Ja

Nein

Ich möchte keine Angabe dazu machen

X5) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X5a] Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Folgen

Für manche Betroffene ist es wichtig zu dokumentieren, welche seelischen Belastungen (z.B. Niedergeschlagenheit oder Ängstlichkeit) sie durch die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder heutzutage noch erleben. Andere Betroffene wiederum fühlen sich durch diese Themen sehr belastet und möchten keine Fragen dazu beantworten.

Sie haben im Folgenden die Möglichkeit Angaben zu den Folgen der sexualisierten Gewalt zu machen. Wenn Sie keine Angaben machen möchten, können Sie die Fragen auch überspringen, ohne sie zu sehen.

F1) Möchten Sie die Fragen sehen?

Sie können sich die Fragen auch anschauen und sie trotzdem überspringen oder „Ich möchte dazu keine Angabe machen“ auswählen.

Nein

Ja

[Falls Ja: F1a] Hat die sexualisierte Gewalt für Sie negative Folgen (gehabt)?

Mehrfachantworten sind möglich.

Nein

Ja, auf meinen (religiösen/spirituellen) Glauben

Ja, auf meine Freundschaften / Kontakte zu anderen

Ja, auf mein Sexualleben

Ja, auf meine Beziehungen/Partnerschaft

Ja, auf mein Arbeitsleben

Ja, auf meine schulische Bildung / Ausbildung / Karriere

Ja, auf meine körperliche Gesundheit

Ja, auf meine seelische Gesundheit

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: F1b] Hat ein/e Arzt/Ärztin oder Psychotherapeut/in jemals eine psychische Erkrankung bei Ihnen diagnostiziert?

Nein

Ja, und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: 1c] Haben Sie schon einmal eine Psychotherapie in Anspruch genommen?

Nein

Ja

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: F1ca] Wie lange waren Sie insgesamt in psychotherapeutischer Behandlung?

Bitte geben Sie eine ganze Zahl in Monaten an (z.B. „13“). Falls Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte eine Schätzung ab. Wenn es mehrere Jahre sind, rechnen Sie bitte die Anzahl der Jahre in Monate um. Beispiel: 5 Jahre = 5 x 12 Monate = 60 Monate.

Dauer in Monaten: *[Zahlenfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: F1d] Wie oft fühlten Sie sich im Verlauf der letzten 2 Wochen durch die folgenden Beschwerden beeinträchtigt?

Hinweis: Es handelt sich bei diesen Fragebögen um ein weit verbreitetes Messinstrument, das wegen der Vergleichbarkeit zu anderen Studien nicht verändert werden kann.

| | Überhaupt nicht | An einzelnen Tagen | An mehr als der Hälfte der Tage | Beinahe jeden Tag | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|---|-----------------|--------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Wenig Interesse oder Freude an Ihren Tätigkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nervosität, Ängstlichkeit oder Anspannung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nicht in der Lage sein, Sorgen zu stoppen oder zu kontrollieren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

[Falls Ja: F1e] Nachfolgend sind Probleme aufgelistet, die Menschen manchmal als Reaktion auf ein sehr belastendes Erlebnis haben. Bitte lesen Sie jedes Problem sorgfältig, denken Sie dabei an Ihr(e) Erlebnis(se) mit sexualisierter Gewalt in einem evangelischen Kontext, und markieren Sie dann eine der Punkte auf der rechten Seite um anzugeben, wie stark Sie im letzten Monat durch dieses Problem belastet waren.

Hinweis: Es handelt sich bei diesen Fragebögen um ein weit verbreitetes Messinstrument, das wegen der Vergleichbarkeit zu anderen Studien nicht verändert werden kann.

| | Überhaupt nicht | Ein wenig | Mittelmäßig | Ziemlich viel | Extrem | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|--|-----------------|-----------|-------------|---------------|--------|-------------------------------------|
| Sich plötzlich fühlen oder sich verhalten, als ob das belastende Erlebnis tatsächlich wieder stattfinden würde (als ob Sie tatsächlich wieder dort wären und es wiedererleben würden)? | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vermeidung äußerer Auslöser für Erinnerungen an das belastende Erlebnis (z.B. Personen, Plätze, Gespräche, Aktivitäten, Gegenstände oder Situationen)? | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sich von anderen Menschen entfernt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

oder wie abgeschnitten fühlen?

Reizbares Verhalten, Wutausbrüche
oder aggressives Verhalten? 0 0 0 0 0 0

X6) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X6a] **Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?**

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Zeug:innen

In den folgenden Fragen geht es darum, ob und wer von der sexualisierten Gewalt wusste.

Z1) Gab es eine/mehrere Person(en), die Zeug:in(nen) geworden ist/sind während Sie sexualisierte Gewalt erlebt haben?

Gemeint sind Personen, die von der sexualisierten Gewalt wussten, ohne dass Sie der/den Person(en) davon erzählt haben.

Ja, eine oder mehrere Person(en), die eine Rolle innerhalb eines evangelischen Kontextes hatte.

Ja, eine oder mehrere Person(en), die keine Rolle innerhalb eines evangelischen Kontextes hatten.

Nein, es gab keine Zeug:innen.

Weiß ich nicht

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls erste Option: Z1a]: Welche Rolle/n hatte diese Person/en?

Mehrfachantworten sind möglich.

Gemeindemitglied

Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in

Prediger:in

Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin

Gemeindeglied:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin

- Verwaltungsmitarbeiter:in
- Kirchenmusiker:in
- Friedhofsmitarbeiter:in
- Religionslehrer:in
- Lehrer:in an evangelischer Schule
- Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in
- Erzieher:in an evangelischer Schule
- Pflegepersonal
- Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe
- Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*
- Ehrenamtlich Mitarbeitende:r
- Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft
- Hausmeister:in
- Weiß ich nicht
- Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)
- Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls eine der beiden ersten Optionen: Z1b] **Was hat/haben diese Person(en) unternommen?**

Mehrfachantworten sind möglich.

- Mit mir darüber gesprochen
- Mit Vorgesetzten gesprochen
- Mit externen Personen gesprochen (d.h. Personen außerhalb der evangelischen Kirche)
- Anderes, und zwar: *[Textfeld]*
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

X7) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

- Ja
- Nein, ich möchte weitermachen

[Falls Ja: X7a] **Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?**

- Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.
- Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

Sie haben nun etwa zwei Drittel der Befragung bearbeitet!

Sollten Sie sich belastet fühlen, möchten wir Ihnen empfehlen, kostenfreie und anonyme Beratungsangebote wahrzunehmen. Beispiele hierfür sind:

- www.telefonseelsorge.de: ein Kontakt für Beratungen zu jeder Tages- und Nachtzeit unter den bundesweiten Telefonnummern 0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222
- Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800-22 55 530 oder beratung@hilfetelefon-missbrauch.de

Konsequenzen für Täter:innen

In den folgenden Fragen geht es darum, ob und mit wem Sie über die sexualisierte Gewalt gesprochen haben und über die Konsequenzen für diese Person.

K1) Haben Sie jemals mit einer/ mehrere Personen(en) über die erlebte sexualisierte Gewalt gesprochen?

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Nein: K1a] Was hat Sie daran gehindert, anderen Personen davon zu erzählen?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Mich hat folgendes gehindert:
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Nein: K1b] Gab es eine Person im evangelischen Kontext, an die sich Betroffene von sexualisierter Gewalt wenden konnten?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Ja, aber ich habe mich nicht an diese Person gewandt, weil
- Nein
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1c] Gab es eine Person im evangelischen Kontext, an die sich Betroffene von sexualisierter Gewalt wenden konnten?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Ja, und an diese Person habe ich mich gewandt

Ja, aber ich habe mich nicht an diese Person gewandt, weil *[Textfeld]*

Nein

Weiß ich nicht

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1d] **Hatte(n) die Person(en), denen Sie von der sexualisierten Gewalt erzählt haben, einen Bezug zum evangelischen Kontext?**

Ja

Nein

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1e] **Welche Rolle(n) hatten/hatte die Person(en)?**

Mehrfachantworten sind möglich.

Gemeindemitglied

Pastor:in/Pfarrer:in /Vikar:in

Prediger:in

Gemeindepädagoge/ Gemeindepädagogin

Gemeindehelfer:in / Gemeindediakone/ Gemeindediakonin

Verwaltungsmitarbeiter:in

Kirchenmusiker:in

Friedhofsmitarbeiter:in

Religionslehrer:in

Lehrer:in an evangelischer Schule

Anderes Schulpersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Jugendpastor:in/Jugendpfarrer:in

Erzieher:in an evangelischer Schule

Pflegepersonal

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Anderes Diakoniepersonal, und zwar: *[Textfeld]*

Ehrenamtlich Mitarbeitende:r

Mitglied einer evangelischen Bruder-/Schwesternschaft

Hausmeister:in

Weiß ich nicht

Andere Kinder und Jugendliche (ohne bestimmte Rolle)

Eine andere, und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1f] Wie hat/haben die Person/en reagiert, als Sie ihr/ihnen von der sexualisierten Gewalt erzählt haben?

Mehrfachantworten sind möglich.

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Empathie/Unterstützung
- Leugnung (z.B. nicht glauben oder nicht wahrhaben wollen)
- Bestrafung (z.B. mir wurden Vorwürfe gemacht)
- Selbstvorwürfe (z.B. suchte(n) die Person(en) Schuld bei sich)
- Aufforderung, zu schweigen
- Keine Reaktion
- Anders und zwar: [Textfeld]
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1g] Was hat/haben die Person(en) unternommen?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Gar nichts
- Den/Die Täter:in zur Rede gestellt
- Mit Vorgesetzten des/der Täters/Täterin gesprochen
- Mit externen Personen gesprochen (d.h. mit Personen außerhalb der evangelischen Kirche)
- Anderes, und zwar: [Textfeld]
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1h] Wie viel Zeit ist zwischen dem erstmaligen Auftreten der sexualisierten Gewalt und Ihrer Mitteilung an die andere/n Person/en vergangen?

Bitte schätzen Sie eine ganze Zahl (z.B. „8“) für die Anzahl der Monate.

Wenn mehrere Jahre vergangen sind, rechnen Sie bitte die Anzahl der Jahre in Monate um.

Beispiel: 5 Jahre = 5 x 12 Monate = 60 Monate.

- Dauer in Monaten: [Zahlenfeld]
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1i] Haben Sie sich jemals an eine Landeskirche oder eine andere Stelle in der evangelischen Kirche oder Diakonie gewandt?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Ja
- Nein, weil [Textfeld]
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1j] Wie hat die Landeskirche oder die andere Stelle in der evangelischen Kirche oder Diakonie reagiert, als Sie von der sexualisierten Gewalt erzählt haben?

Mehrfachantworten sind möglich.

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Empathie/Unterstützung
- Leugnung (z.B. nicht glauben oder nicht wahrhaben wollen)
- Bestrafung (z.B. mir wurden Vorwürfe gemacht)
- Selbstvorwürfe (z.B. suchte(n) die Person(en) Schuld bei sich)
- Aufforderung, zu schweigen
- Keine Reaktion
- Anders und zwar: *[Textfeld]*
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1k]

| Die evangelische Kirche/Einrichtung hat ... | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angabe machen |
|---|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|-------------------------------------|
| K1k1 ... die (komplette) Verantwortung für die Aufklärung und Aufarbeitung meines Falles an mich als Betroffene:n gegeben und/oder nichts /wenig zur Aufklärung meines Falles beigetragen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| K1k2 ... keine externen Stellen (d.h. Personen außerhalb der evangelischen Kirche) in den Prozess der Aufarbeitung meines Falles mit einbezogen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

[Falls Ja: K1l] Haben Sie sich an die Anlaufstelle „Help“ der EKD gewandt?

- Ja
- Nein
- Ich kenne Help nicht
- Die Anlaufstelle Help hat es damals noch nicht gegeben
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K1m] Meine Erfahrung mit „Help“ war:

- Sehr positiv, weil *[Textfeld]*
- Positiv, weil *[Textfeld]*

- Neutral, weil [Textfeld]
- Negativ, weil [Textfeld]
- Sehr negativ, weil [Textfeld]
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

K2) Haben Sie Anzeige gegen die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen Sie ausgeübt hat/haben erstattet?

- Nein
- Ja, es wurde aber nicht ermittelt
- Ja, es wurde ermittelt, kam aber zu keiner Verurteilung
- Ja, es wurde ermittelt und kam zu einer Verurteilung
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

K3) Gab es seitens der evangelischen Kirche Konsequenzen für die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen Sie ausgeübt hat/haben?

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

- Ja, und zwar [Textfeld]
- Nein
- Weiß ich nicht
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

K4) Haben Sie jemals eine Anerkennungszahlung beantragt?

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

[Falls Ja: K4a] **Haben Sie eine Anerkennungszahlung erhalten?**

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

K5) Wurde Ihr Fall im Rahmen einer „Unabhängigen Kommission zur Gewährung von Leistungen in Anerkennung des Leids bzw. einer Anerkennungskommission“ behandelt?

- Ja
- Nein
- Ich möchte dazu keine Angabe machen

K6) Was würden Sie sich von der evangelischen Kirche wünschen?

Die Anerkennung meiner Gewalterfahrungen durch...

Mehrfachantworten sind möglich.

Aus technischen Gründen können wir das Textfeld leider nicht größer darstellen. Sie können aber über die Breite des Feldes hinaus schreiben.

... eine offizielle Erfassung, Zählung und Dokumentation meines Falls.

... die öffentliche Benennung dieses Teils der Geschichte der evangelischen Kirche.

... die Einrichtung einer Erinnerungsstätte für alle Betroffenen von sexualisierter Gewalt in Kontexten der evangelischen Kirche.

... eine Reaktion der Gemeinde / der Einrichtung, in der ich die Gewalt erfahren musste.

... ein offizielles Entschuldigungsschreiben durch die EKD bzw. die Landeskirche.

... anderes. und zwar: *[Textfeld]*

Ich möchte dazu keine Angabe machen.

X8) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X8a] **Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?**

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Strukturen und Gegebenheiten der evangelischen Kirche

Im folgenden Teil der Befragung geht es um Strukturen und Gegebenheiten, die sich möglicherweise auf das Tatgeschehen ausgewirkt haben können, z.B. indem sie es Täter:innen einfacher gemacht haben Zugang zu Kindern und Jugendlichen zu erhalten.

Wenn Sie sexualisierte Gewalt nicht in einer Einrichtung/Kirche erlebt haben, dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen zu der Einrichtung/Kirche aus der die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen Sie ausgeübt hat/haben kam oder für die die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen Sie ausgeübt hat/haben stand.

Wir bitten Sie, für die folgenden Aussagen anzugeben, ob diese in Ihrem Fall zutreffend waren.

| G1a) Die evangelische Kirche/Einrichtung, in der ich sexualisierte Gewalt erlebt habe (oder zu der die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen mich ausgeübt hat/haben, gehörte), wurde... | | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittel mäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angaben machen |
|--|--|-----------------|---------------------|------------------------|--------------------|-------------------------|----------------|--------------------------------------|
| 1 | ... als Beispiel für Moral angesehen, in der niemand unmoralisch handelt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... als sexuell offen angesehen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | ... als sicherer Ort angesehen, in dem man sich vertrauen und sich wohlfühlen kann. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... als kinderfreundlich angesehen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| G1b) Die evangelische Kirche/Einrichtung, in der ich sexualisierte Gewalt erlebt habe (oder zu der die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen mich ausgeübt hat/haben, gehörte),... | | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angaben machen |
| 1 | ... war nicht mit anderen Kirchen/Einrichtungen vernetzt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... ermöglichte Kontakt zu Kindern/Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen mit hohem Bedürfnis nach Nähe und fehlenden Ansprechpartner:innen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | ... war auf ehrenamtliche Mitarbeitende angewiesen, deshalb durfte man diese nicht "angreifen"/beschuldigen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... hat Kinder und Jugendliche und deren Schutz sehr wichtig genommen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | ... räumt ihre Fehler und Versäumnisse beim Thema sexualisierte Gewalt offen ein. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| G1c) Innerhalb der evangelischen Kirche/Einrichtung, in der ich sexualisierte Gewalt erlebt habe (oder zu der die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen mich ausgeübt hat/haben, gehörte),... | | trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angaben machen |
| 1 | ... wurde Hilfe außerhalb der Kirche suchen als unchristlich und schlecht bewertet (z.B. weil Gottes Hilfe ausreicht). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... war es üblich, sich zu berühren (z.B. Umarmen, Hand auf die Schulter legen usw.). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | |
|----|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | ... war der Schutz der Einrichtung und/oder der Täter:innen wichtiger als alles andere. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... galt die Grundhaltung: "Sexualisierte Gewalt gibt es bei uns nicht." | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | ... wurde gar nicht oder zu wenig über sexualisierte Gewalt gesprochen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | ... war man als Christ verpflichtet, (alles) zu vergeben. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | ... gab es keine klaren Rahmenbedingungen in der Seelsorge (z.B. wo diese stattfindet, wie lange sie geht, was zur Seelsorge gehörte und was nicht ...). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | ... mussten Kinder und Jugendliche sich und ihre Bedürfnisse allen anderen unterordnen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | ... mussten/sollten sich Frauen Männern unterordnen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | ... schien der Schutz von Betroffenen sexualisierter Gewalt und deren seelische Entlastung sehr wichtig zu sein. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

G1d) Innerhalb der evangelischen Kirche/Einrichtung, in der ich sexualisierte Gewalt erlebt habe (oder zu der die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen mich ausgeübt hat/haben gehörte),...

trifft nicht zu trifft ein wenig zu trifft mittelmäßig zu trifft ziemlich zu trifft voll und ganz zu Weiß ich nicht Ich möchte dazu keine Angaben machen

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ... waren die Mitarbeitenden eine eingeschworene Gemeinschaft (z.B. standen sich nah, vertrauten sich untereinander) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... gab es keine Regeln dazu, welches Verhalten okay ist und welches Grenzen überschreitet. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | ... wurden sexuelle Kontakte zwischen Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen offen thematisiert und/oder heruntergespielt / als nicht schlimm dargestellt. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... wurde über das Thema Schuld (im Zusammenhang mit Täter:innen von sexualisierter Gewalt) wenig bis gar nicht gesprochen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | ... wurde sexualisierte Gewalt als rein katholisches Problem gesehen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | ... wussten/dachten andere Mitarbeitende, dass es negative berufliche oder zwischenmenschliche Folgen für sie haben wird, wenn sie die Aufarbeitung von Missbrauch unterstützen (z.B. Kündigung oder Ausschluss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

aus der Gemeinschaft).

| | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | ... war vieles beim Vorgehen der Kirche/Einrichtung in Bezug auf die generelle Aufarbeitung sexualisierter Gewalt unklar (z.B. weil nichts öffentlich kommuniziert wurde). | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | ... hatten die Mitarbeitenden kein oder mangelndes Wissen und Kompetenzen zu sexualisierter Gewalt und dem angemessenen Umgang mit Betroffenen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | ... schien das Kirchenrecht auf den Schutz der Institution und der Täter:innen ausgelegt zu sein und erschwerte deshalb die Aufarbeitung und/oder ernsthafte Konsequenzen für die Täter:innen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

G1e) Die Person/en, die sexualisierte Gewalt gegen mich ausgeübt hat/haben,...

| | | | | | | |
|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|--------------------------------------|
| trifft nicht zu | trifft ein wenig zu | trifft mittelmäßig zu | trifft ziemlich zu | trifft voll und ganz zu | Weiß ich nicht | Ich möchte dazu keine Angaben machen |
|-----------------|---------------------|-----------------------|--------------------|-------------------------|----------------|--------------------------------------|

| | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | ... hatte/n durch seine/ihre Stellung genaues Wissen über meine familiären Umstände und/oder meine (unerfüllten) Bedürfnissen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2 | ... hatte/n mehrere Aufgabenbereiche , durch die er/sie die Berechtigung/Begründung für viele verschiedene Kontaktsituationen in privaten Räumen hatte/n (z.B. Pfarrer: war auch gleichzeitig Hausmeister:in oder Arzt/Ärztin oder Nachhilfelehrer:in) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 | ... hatte/n eine machtvolle Stellung und/oder niemand traute sich, ihn/sie zu kritisieren oder anzuzweifeln. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | ... wurde/n als jemand besonders Wichtiges/Wertvolles angesehen. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

G2) Wir möchten Ihnen an dieser Stelle die Möglichkeit geben Ihre Erfahrungen mit Strukturen und Gegebenheiten, die sich möglicherweise auf das Tatgeschehen ausgewirkt haben können, zu ergänzen, wenn Sie möchten.

[Textfeld]

X9) Möchten Sie die Befragung abbrechen?

Ja

Nein, ich möchte weiter machen

[Falls Ja: X9a] **Dürfen wir die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß den Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeiten?**

Ja, ich willige ein, dass die bis jetzt eingegebenen Daten gemäß der Informationen aus der Teilnahmeinformation und der Einwilligungserklärung weiterverarbeitet werden dürfen.

Nein, bitte löschen Sie die von mir bis jetzt eingegebenen Daten.

[Downloadmöglichkeit Teilnahmeinformation und Einwilligungserklärung](#)

Nun möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, abschließende Bemerkungen zu machen und anzugeben, ob Sie zur Zielgruppe der Befragung gehören.

B1) Haben Sie noch abschließende Bemerkungen, welche Sie uns mitteilen möchten?

[Textfeld]

B2) Abschließende Aussage zu meinen Angaben in dieser Befragung:

Mehrfachantworten sind möglich.

Ich gehöre zur Zielgruppe der Befragung (d.h. ich habe sexualisierte Gewalt durch eine oder mehrere Person/en im evangelischen Kontext erlebt).

Ich gehöre nicht zur Zielgruppe der Befragung (d.h. ich habe die Befragung nur aus Interesse durchgeklickt oder die Fragen passen nicht zu dem, was ich erlebt habe).

Ich habe die Befragung mehrmals durchgeführt.

Sonstige Anmerkungen: *[Textfeld]*

[Endseite]

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durch Ihre Teilnahme an unserer Studie tragen Sie dazu bei, dass Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten besser dokumentiert und verstanden werden

Nach Vollendung des Projektes wird der vollständige Abschlussbericht auf der Internetseite der Forum Studie (www.forum-studie.de) zu finden sein. Dort werden Sie auch die Ergebnisse dieser Online-Befragung finden. Sie können sich über die Internetseite der Forum Studie auch für den Newsletter anmelden (hierzu bitte auf der Startseite ganz nach unten scrollen). Auf diesem Weg werden Sie direkt über die Ergebnisse informiert.

Sollten Sie sich in den Tagen oder Wochen nach der Studie belastet fühlen, möchten wir Ihnen empfehlen, kostenfreie und anonyme Beratungsangebote wahrzunehmen. Beispiele hierfür sind:

- www.telefonseelsorge.de: ein Kontakt für Beratungen zu jeder Tages- und Nachtzeit unter den bundesweiten Telefonnummern 0800 - 1110111 oder 0800 - 1110222
- Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800-22 55 530 oder beratung@hilfetelefon-missbrauch.de

Sie können die Umfrage nun schließen.